

## Von der Schwimmkunst zum Badevergnügen und Schwimmsport

**16. Irseer sporthistorische Konferenz / 10. Symposium der Deutschen Arbeitsgemeinschaft von Sportmuseen, Sportarchiven und Sportsammlungen e.V. (DAGS)**

Die wissenschaftliche Konferenz behandelt kulturhistorische Aspekte des Schwimmens und Badens von der Antike bis in die Neuzeit, die „Versportlichung“ und „Entsportung“ des Schwimmens im 20. und 21. Jahrhundert, Diskurse über Schwimmpädagogik, Badekleidung und Nacktheit, Perspektiven der Geschlechterforschung, Baden und Schwimmen in Kunst, Literatur und Wissenschaft, die Bau- und Architekturgeschichte von Bädern und Schwimmhallen, die Bedeutung des Bäderwesens für Freizeit, Kurtourismus und Militär, und nicht zuletzt die archivalischen und musealen Grundlagen zur Erforschung der Geschichte des Badens und Schwimmens.

**Sonntag, 22. Mai 2022**

**9.30 – 10.30 Uhr VI. „Versportung“ des Vergnügens**

Christine Hieb, Technische Universität Berlin  
**An Entangled History of Public Swimming Pools. Modernization – Standardisation – Sportification**

Wolfgang Philipps, Lehrte  
**Vom „Verein ohne Winterbad“ zum Olympiastützpunkt. Das „Schwellenjahrzehnt“ des deutschen Schwimmsports**

Michael Thomas, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
**Schwimmgesellschaften und Badevereinigungen in Magdeburg. Zur Geschichte des Schwimmens vor der Gründung moderner Schwimmsportvereine**

**10.30 – 10.50 Uhr** Diskussion

**10.50 – 11.20 Uhr** Kaffeepause

**11.20 – 12.00 Uhr** Schlussdiskussion

**12.00 Uhr** Mittagessen und Abreise

## Datum & Preis

**20. – 22.5.2022**

Beginn 17.00 Uhr  
 Ende 12.00 Uhr mit dem Mittagessen

Preis inkl. 2 x Vollpension  
 EZ 288 € / DZ 243 € / ohne Zimmer 177 €

## Sponsoring

Bundesverband zur Förderung der Schwimmbildung e.V.

## Förderer

Sektion Sportgeschichte in der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs)

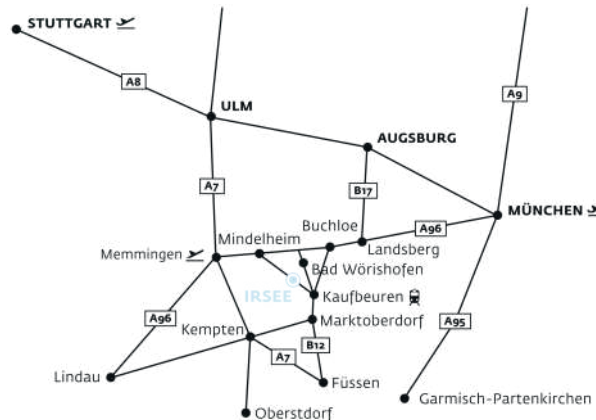
## Konzeption und Projektleitung

– Michael Krüger, Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
 – Markwart Herzog, Schwabenakademie Irsee

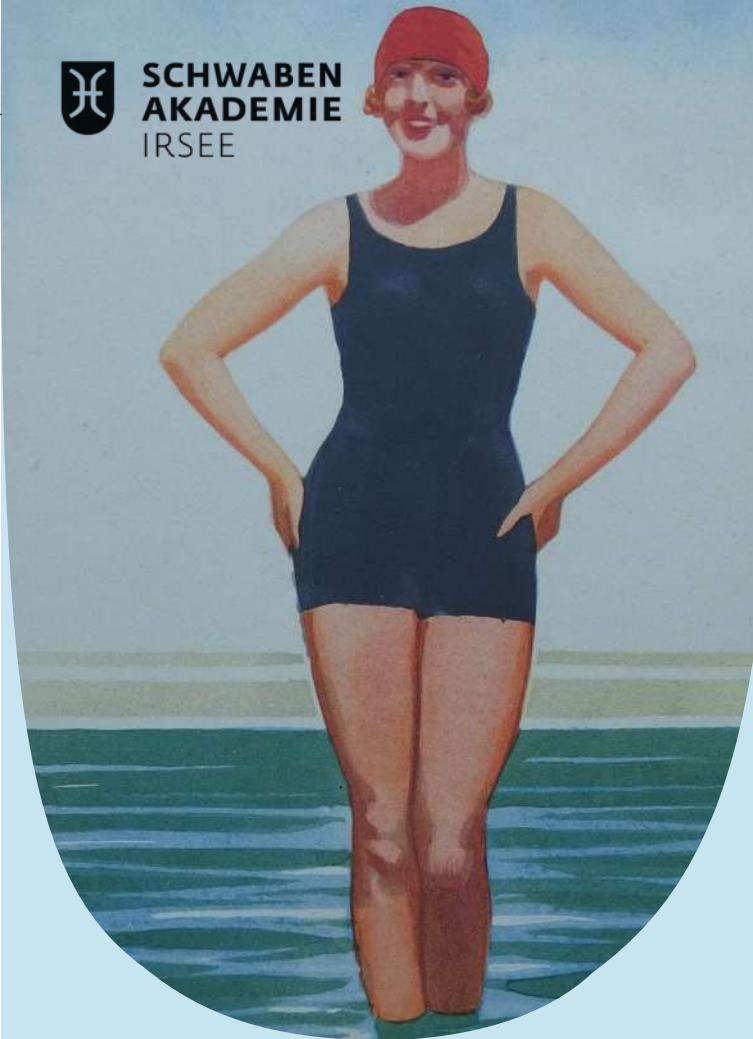
## Veranstalter & Kontakt

Schwabenakademie Irsee, Klosterring 4, 87660 Irsee  
 Telefon: 08341 906 - 661 und - 662  
 E - Mail: buero@schwabenakademie.de  
 Web: www.schwabenakademie.de

## Anfahrt



Bildnachweis: Damenschwimmverein Neustadt a.d. Haardt, Ehrenurkunde, 1932, Detail



# Von der Schwimmkunst zum Badevergnügen und Schwimmsport

20. bis 22. Mai 2022

## Freitag, 20. Mai 2022

17.00 – 17.30 Uhr

**Begrüßung**

Markwart Herzog, Direktor der Schwabenakademie Irsee

**Grußwort**

Helmut Stöhr, Präsident des Bundesverbandes zur Förderung der Schwimmbausbildung

**Einleitung**

Michael Krüger, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Vorsitzender der DAGS

17.30 – 18.30 Uhr **I. Tourismus – Freizeit – Unterhaltung – Kommerz**

Erik Eggers, Kellinghusen/Holstein

**Der erste Profi. Der „Kurbäder-Schwimmer“ Otto Kemmerich**

Jan-Hinnerk Antons, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg

**Heilmittel und „Sinnesrausch“. Das Bad im Meer als historisch konstitutives Element des Ostseetourismus**

Fabian Brändle, St. Gallen

**Auftauchen, um Luft zu holen. Schwimmen und Schwimmsport in der gesellschaftlichen Breite**

18.30 – 18.50 Uhr Diskussion

19.00 Uhr Abendessen im Stiftskeller

## Samstag, 21. Mai 2022

8.30 – 10.10 Uhr **II. Geschlechterhistorische Aspekte – Diskurse über Badekleidung**

Klaus Graf, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

**Nikolaus Winmanns Schwimmlehre (1538) und das Frauenschwimmen**

Margaret Roberts, Manchester

**In the Pool and on the Stage in the Long Nineteenth Century. English Entertainer Lizzie Beckwith**

Dave Day, Manchester Metropolitan University

**Unintended Consequences. Bathhouses and the Expansion of Occupational Opportunities for Nineteenth-Century British Women**

Anne-Kathrin Kilg-Meyer, Augsburg

**Gertrude „Trudy“ Ederle. Pionierin des Frauenschwimmsports, Badekostümdesignerin und zeitloses Vorbild im Kampf um Frauenrechte**

Peter Tauber, Universität der Bundeswehr, München

**„Badehosenzwang war meistens abgeschafft.“ Schwimmen, Baden und Sport im Ersten Weltkrieg**

10.10 – 10.30 Uhr Diskussion

10.30 – 10.50 Uhr Kaffeepause

10.50 – 12.30 Uhr **III. Ästhetik – Bildpropaganda – Bildkünste – Literatur**

Dagmar Dahl (&amp; Åsa Bäckström, GIH Stockholm), NORD University Bodø, Norway

**From Outside to Inside to Outside. The Aesthetic Attractions of Swimming in Open Water**

Sebastian Knoll-Jung, Universität Heidelberg

**„Kampf dem nassen Tod!“ Nichtschwimmen als gesellschaftliches Problem und präventive Reaktionen dargestellt anhand der Statistik und Bildpropaganda der Unfallversicherung**

Olaf Stieglitz, Universität Leipzig

**„The action is sometimes too swift for the camera.“ Fotografie, Film und die Verwissenschaftlichung des Schwimmsports im frühen 20. Jahrhundert**

Barbara Margarethe Eggert, Kunstuniversität Linz

**Verschwimmende Perspektiven? Schwimmen und Baden als Metaphern in ausgewählten Graphic Novels**

Imke Lichtenfeld, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, Bonn

**„In the water, there is only Now.“ Swimming outside and experiencing nature in contemporary novels**

12.30 – 12.50 Uhr Diskussion

12.50 – 14.00 Uhr Mittagessen

14.00 – 15.00 Uhr

Markwart Herzog, Schwabenakademie Irsee

**Führung durch Kloster Irsee und zu den Gedenkstätten für die Krankenmorde in der NS-Zeit**15.00 – 16.00 Uhr **IV. Bau-, Architektur- und Infrastrukturgeschichte**Lars Laurenz, Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
**Seebrücken. Geschichte, Wandel und Zukunft eines Bautyps**

Uta Maria Bräuer, Berlin

**Das Schwimmbecken des ehemaligen Deutschen Stadions in Berlin (1913–1934)**

Alexander Priebe, Philipps-Universität Marburg

**Der Schwimmbadbau in der Zeit des Nationalsozialismus**

16.00 – 16.20 Uhr Diskussion

16.20 – 16.40 Uhr Kaffeepause

16.40 – 17.40 Uhr

Stefan Zimmermann, Direktor Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg

**Schwimmbäder im Landkreis Harburg als Beispiel für die Sport- und Freizeitinfrastruktur im ländlichen und suburbanen Raum der jungen Bundesrepublik**

Werner Beuschel, Förderverein Johannisbad Zwickau

**Wanderausstellung zur Badergeschichte. Vorstellung des Projektes**

Dirk Franke, Berlin

**Hallenbäder im Konsumsozialismus. Die DDR-Typenbauten C und Berlin 83**

17.40 – 18.50 Uhr Diskussion

18.00 – 19.00 Uhr **V. Pädagogische ethische und soziale Perspektiven**

Bernadette Descharmes, Technische Universität Braunschweig

**„Seit man saubere Bäder erfunden hatte, sind sie allerdings schmutziger geworden“. Unreinheit und Badewesen in der Römischen Kaiserzeit**

Matthias Oloew, Berliner Bäder-Betriebe

**Erziehungs- oder Erholungsanstalt? Ein Beitrag zur Kulturgeschichte des Freibads**

Anna Corsten, Institut für Zeitgeschichte München-Berlin

**Sozial- und Kulturgeschichte des Schwimmbades, 1870–1961. Zwischen Ein- und Ausgrenzungsmechanismen**

19.00 – 19.20 Uhr Diskussion

19.20 Uhr

Abendessen im Stiftskeller